

AUS DER
GESCHÄFTSWELT

Kramski mit gleich drei Spenden: „Hilfe, wo Hilfe gebraucht wird“

Das mittelständische Unternehmen Kramski, knüpfte einmal mehr an die Tradition der letzten Jahre an und übergab im Rahmen der Geburtstagsfeierlichkeiten des Senior-Chefs Spendenschecks in Höhe von insgesamt 7500 Euro.

Bei der Auswahl der Spendempfehlungen stand der Gedanke einer nachhaltigen und langfristigen Unterstützung im Vordergrund. So richteten sich – analog zu den vergangenen Jahren – die Weihnachtsspenden an drei in der Region ansässige, gemeinnützige Organisationen, die wertvolle Hilfe leisten und Menschen in unterschiedlichen Lebensbereichen unterstützen.

Jeweils 2500 Euro erhielten die Pforzheimer Stadtmission (PSM), das Hospiz Pforzheim Enzkreis wie auch der Deutsche Naturheilbund e.V.



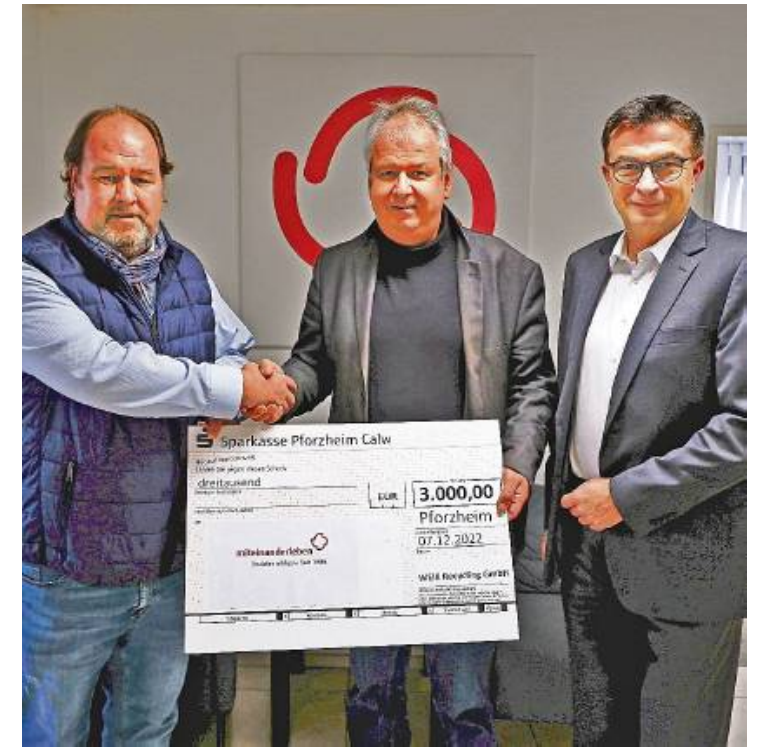
Die Übergabe der Spendenschecks: Katja Quenzer (Marketing Kramski), Martin Gengenbach (Hospiz), Martin Wezel (PSM), Wiestaw Kramski sowie Sabine Torres-Kramski (von links).

FOTO: KRAMSKI GMBH

mit Sitz in Neulingen Bauschlott. Die Übergabe der Spenden erfolgte durch den Firmengründer Wiestaw Kramski persönlich. Der

Musikverein Feldrennach sorgte bei der Feier vor dem Unternehmen für die passende musikalische Umrahmung. *pm*

Kramski GmbH
Heilbronner Straße 10, Pforzheim,
www.kramski.com



Roman Schweitzer, Weick Recycling-Geschäftsführer, unterstützt „miteinanderleben“. Darüber freuen sich ml-Geschäftsführer Norbert Bogner und Oliver Reitz von der WSP. (von links)

FOTO: MITEINANDERLEBEN

Spendenübergabe zwischen Wirtschaftspreisträgern

Die Freude bei Norbert Bogner, Geschäftsführer von „miteinanderleben“, war groß: In diesen Tagen konnte er von Roman Schweitzer, Geschäftsführer des Pforzheimer Unternehmens Weick Recycling GmbH, in den Räumlichkeiten von miteinanderleben eine Spende in Höhe von 3000 Euro entgegennehmen.

Mit dabei auch Oliver Reitz, Direktor der WSP, aus dessen Händen sowohl Roman Schweitzer im Jahr 2021 als auch Norbert Bogner im vergangenen Jahr schon den Wirtschaftspreis der Stadt Pforzheim entgegennahmen. „Seit vielen Jahren berät und begleitet uns das Unternehmen in unseren Ent-

sorgungsbetrieben mit seiner fachlichen Expertise“, so Norbert Bogner. Dass die Geschäftsführer von Weick Recycling und miteinanderleben zudem noch Wirtschaftspreisträger seien, zeige, dass die Stadt Pforzheim innovative Ideen und langjähriges unternehmerisches Wirken honoriert und wertschätzt. Oliver Reitz unterstrich die Bedeutung der vielfältigen sozialen Projekte von miteinanderleben für die Region. *pm*

Weick Recycling
Zum Osthof 10-14 Pforzheim
www.weick.biz

Mitarbeiter feiern zusammen 870 IMO-Jahre

Im 49. Jahr nach der Firmengründung durften bei IMO in Königsbach-Stein auch 49 Mitarbeiter ihre Jubiläen feiern. Sie bringen es zusammen auf 870 Jahre IMO-Treue. Den besonders langjährigen Mitarbeitern gratulierte IMO-Geschäftsführer Bernd Müller im Rahmen einer kleinen Feierstunde persönlich. „Unser dienstältester Jubilar in diesem Jahr ist Thomas Zimmermann, der uns als Fachkraft Oberflächentechnik seit nunmehr 35 Jahren begleitet“, erklärte Bernd Müller. Seine Kollegen Hubert Harr, Prozessentwickler in der Bandgalvanik, und René Kühnemund, Mitglied der Geschäftsleitung, halten IMO jeweils seit 30 Jahren die Treue. „Qualifizierte und zufriedene Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung sind die tragenden Säulen eines erfolgreichen Unternehmens“, betonte Bernd Müller.



Die IMO-Jubilare René Kühnemund, Hubert Harr, Martin Laupp, Tayfun Karadayi, Ralf Zimmermann und Antonio Joao mit Geschäftsführer Bernd Müller (Dritter von links).

FOTO: IMO

Für 25 Jahre IMO wurden geehrt: Guillermo Di Franco, Antonio Joao, Alexander Frank, Martin Laupp, Tayfun Karadayi, Markus Ruck, Otto Walker und Ralf Zimmermann.

Für 20 Jahre IMO wurden geehrt: Guiseppa Daunisi, Levent Güler, Rafael Janetzek, Dagmar Jugel, Thomas von Berg, Oliver Leicht, Markus Kasseckert, Anselmo Ragona, Veniamin

Schmidt und Antonio Trotta. Für 15 Jahre IMO wurden geehrt: Deniz Agzibagli, Tatjana Bengart, Heike Dietzel, Vladimir Fedorov, Robert Emhardt, Marion Hohmann, Özgür Karabiyik, Senol Kaya, Geza Kiss, Hubert Maisenbacher, Alexander Paschko, Vasile Pasc-Maurer, Igor Schuler, Barica Sicilia, Steffen Siegele, Witali Sinegubow, Norbert Spallek, Ibrahim Tasdelen und Tamara Wächter. Für zehn Jahre wurden geehrt: Levent Aydin, Lukas Braun, Larissa Derr, Jürgen Drieselmann, David Ingenbleck, Danuta Kleczek, Maximilian König, Gaetano Tirrito sowie Markus Zimmerlin. *pm*

IMO Oberflächentechnik
Remchinger Straße 5,
Königsbach-Stein,
www.imo-gmbh.com



Jutta Bischoff von der Agosi mit dem Geschäftsführer des Hospizes, Martin Gengenbach, bei der symbolischen Scheckübergabe.

FOTO: AGOSI

Agosi spendet für Hospiz 1500 Euro

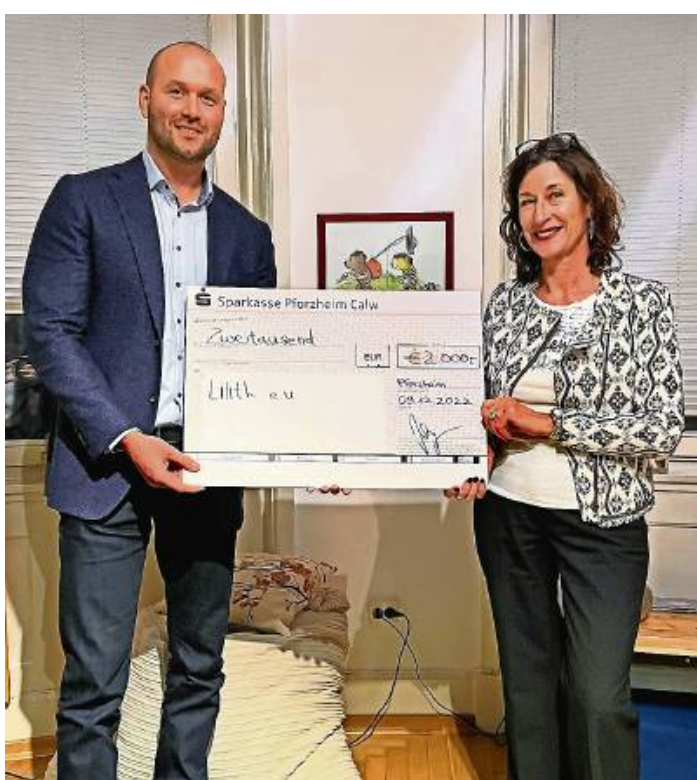
Soziales Engagement zahlt sich aus und setzt positive Zeichen. Deshalb freut man sich bei der Agosi, auch in diesem Jahr 1500 Euro an das christliche Hospiz Pforzheim/Enzkreis zu spenden. Die Übergabe der Spende erfolgte symbolisch in den Räumlichkeiten des Hospizes in der Pforzheimer Heinrich-Wieland-Allee durch Jutta Bischoff, zuständig bei der Agosi für die Öffentlichkeitsarbeit.

Der Geschäftsführer des Hospizes, Martin Gengenbach, bedankte sich für die Spende und betonte: „Für den laufenden Betrieb benötigen wir im Jahr rund eine Viertelmillion Euro an Spenden“. Die ersten drei Quartale bergen immer

große Ungewissheit, ob diese enorme Summe bis zum Jahresende zusammengetragen wird, da die Hauptspendenaktivität erst im letzten Quartal stattfindet.

Nicht alle Menschen stehen auf der Sonnenseite des Lebens, sondern werden aus ihrem Leben herausgerissen und haben einen sehr schweren Weg vor sich. Diesen Weg zu begleiten, Menschen und Familien zu unterstützen und ihnen Mut und Kraft zu geben, ist die wichtige Aufgabe des Hospizes. Die Agosi hilft dabei. *pm*

Agosi
Kanzlerstraße 17 Pforzheim
www.agosi.de



Jan Schiga und Kerstin Heilmann in den Räumen des Vereins Lilith e.V. in der Pforzheimer Nordstadt.

FOTO: LED2WORK

LED2WORK hilft sozialen Einrichtungen

Die Beleuchtungsspezialisten von LED2WORK unterstützen zwei regionale Projekte, die dem Unternehmen am Herzen liegen mit jeweils 2000 Euro: Die Lernstiftung Hüch für sozial schwache Jugendliche und den Verein Lilith e.V., die Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt in

Pforzheim. Jan Schiga, Geschäftsführer von LED2WORK, übergab die Spendenschecks den Organisationen jeweils persönlich vor Ort. *pm*

LED2WORK GmbH
Stuttgarter Straße 13 A Pforzheim
www.led2work.com

RYKO unterstützt Sterneninsel mit 2000 Euro

Das familiengeführte Unternehmen, die RYKO GmbH mit Sitz in Königsbach-Stein, unterstützt unter anderem die Sterneninsel, den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst für Pforzheim und den Enzkreis. Nicht mehr wegzudenken ist diese Institution für die betroffenen Familien in der Region.

„Für die Sterneninsel haben wir uns entschieden, weil wir es bewundernswert finden, mit viel Engagement und Herzblut

die Mitarbeiter diesen Familien beistehen, um ihren Alltag schöner zu gestalten“ betonen Patrick und Sascha Rygiel bei der symbolischen Scheckübergabe mit einem Betrag von 2000 Euro an Birgit Brandes und Bärbel Lamprecht von der Sterneninsel. *pm/pmz*

RYKO
Wilhelmstraße 5 - 7
Königsbach-Stein
www.ryko.de



Die Spendenübergabe mit Yvonne Vera Rygiel, Birgit Brandes, Sascha Rygiel, Bärbel Lamprecht, Yvonne sowie Patrick Rygiel. (von links)

FOTO: RYKO